

# Supergau

26. Mai - 4. Juni 2023

## Vom Lungau zum Supergau

### Ackerei, Autobahnmassagen und Sirenengesänge

18 künstlerische Projekte laden Ende Mai ins Salzburger Land

Tausend Quadratkilometer für zeitgenössische Künste: Zwischen 26. Mai und 4. Juni 2023 wird der Lungau Gastgeber der 2. Auflage des biennalen zehntägigen Festivals Supergau.

Techno-Traktor-Strick Performances, Orgelklänge aus einem Holzpolter, Heilanwendungen an einem Entlüftungsschacht und eine Sternenfabrik zum Mitmachen sind nur ein paar Beispiele für das, was alle Neugierigen im Lungau erwartet. Das Supergau Festival für zeitgenössische Künste lädt zu einer eigenwilligen Entdeckungsreise durch den Lungau.

Welche Zukünfte liegen im Lungau, wieviel Potential für ein nachhaltiges und lebenswertes Miteinander und wieviel Raum gibt es hier für die Kunst? Supergau beleuchtet diese und andere Fragen gemeinsam mit KünstlerInnen, LungauerInnen und mit BesucherInnen: künstlerisch, kulinarisch, lustvoll - ernsthaft aber auch mit einem Augenzwinkern.

**Host  
schoa  
g'he-  
cht?**

26. Mai - 4. Juni  
im Lungau

26. Mai - 4. Juni  
2023 Supergau  
für zeitgenössische Künste  
Lungau www.  
supergau.  
org



Entwürfe und Foto © Salic

**Was  
ist so  
super  
im  
Gau?**

Find's heraus:  
26. Mai - 4. Juni  
im Lungau

26. Mai - 4. Juni  
2023 Supergau  
für zeitgenössische Künste  
Lungau www.  
supergau.  
org

## Vom Flachgau in den Lungau

Während bei der ersten Ausgabe des Supergau Festivals im Flachgau 2021 die Frage „Was kann das Land was die Stadt nicht kann?“ als Ausgangsfrage voranstand, wird bei der zweiten Ausgabe an den Erkenntnissen aus dem Flachgau weitergearbeitet. Der Landschaftsraum setzt sich hier nicht gegen den Stadtraum durch, sondern fungiert als Erweiterung des künstlerischen Arbeitsraums und lotet zugleich die Grenzen und Möglichkeiten aus, die uns umgebende Natur und ihre Schutzbedürftigkeit aufgibt. Während der Flachgau mit seiner ebenfalls 1000 qkm<sup>2</sup> Fläche gut 140.000 EinwohnerInnen zählt, ist der Lungau mit seinen ca. 20.000 BewohnerInnen deutlich dünner besiedelt und liegt zudem höher.

So kann die erste Ausgabe des Festivals auch nicht als Schablone fungieren – im Gegenteil – jeder Bezirk erfordert eine dezidiert neue Auseinandersetzung zwischen den AkteurInnen und EinwohnerInnen. Es entsteht am Ende nach einer über einjährigen Vorbereitung mit mehreren Residenzphasen eine neue Landschaft: der Supergau.

## Die Supergau KünstlerInnen im Lungau - 26. Mai bis 4. Juni 2023

18 von einer Jury ausgewählte Projekte mit über 40 beteiligten KünstlerInnen befassen sich unter anderem mit den Themen Umwelt und Landwirtschaft, mit Abwanderung, Räumen für die Jugend und der Frage was gute Orte des Lernens sind. Dabei laden sie zu Konzerten und Performances, in temporäre Wirtshäuser oder auf den Camping Campus. Der Supergau steht allen offen und lädt ein, sich mit Zeit und Neugierde auf den Weg zu machen. Es gibt viel zu entdecken und viele interessante Leute zu treffen.

Sämtliche Projekttitel und KünstlerInnen finden Sie unter [www.supergau.org](http://www.supergau.org)

## Nachhaltigkeit und Mobilität

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird unter anderem in Zusammenarbeit mit Salzburg Verkehr und dem Biosphärenpark ein Mobilitätskonzept erarbeitet, für die BesucherInnen eine Landkarte zum Wandern und Radfahren erstellt und mit lokalen AkteurlInnen vor Ort kooperiert, gebaut, gekocht und gedacht.

## Eine Pop Up Universität und eine fahrbare Suppenküche

Im Lungau darf die Kulinarik nicht fehlen – kein Wunder, dass eines der über 400 eingereichten Projekte mit in die Auswahl kam: **Suppengau** heißt das Projekt der **Lungauer Kulturvereinigung** aus Tamsweg. Sie präsentieren sich mit ihren täglich frisch gekochten Suppen aus dem Lungau, aus Syrien und aus der Ukraine als kulinarischer Grundversorger - vor Ort in der **KUNST HALLE FÜR ALLE** in Tamsweg und unterwegs im Supergau. Sicher machen Sie dabei auch einmal auf dem Camping Campus halt. Diese Pop Up Universität auf dem Gelände der Glashütte in St. Michael ist eine mobile Forschungsstation, ein Studierenden Camp und Anlaufstelle für alle, die noch nicht die Lust am Fragen und Lernen verloren haben.

Bewerbungen sind noch bis zum 15. April 2023 möglich. Weiter Informationen: [https://www.supergau.org/wp-content/uploads/2023/03/Open\\_Call\\_CamingCampus\\_Supergau\\_Festival.pdf](https://www.supergau.org/wp-content/uploads/2023/03/Open_Call_CamingCampus_Supergau_Festival.pdf)

## Wer will mitmachen?

Schon jetzt sind viele KünstlerInnen aus unterschiedlichen Ländern regelmäßig im Lungau zu Gast und bereits mit vielen Akteuren im Austausch und treffen auf viel Offenheit und Mithilfe. Ganz konkret wird aber auch noch gesucht: nach Chören, Blaskapellen, Unterkünften, BusfahrerInnen, Werkstätten, Schulen.

Habt Ihr Lust Euch einzubringen? Meldet Euch!

Infos zum Programm und Kontakt auf [www.supergau.org](http://www.supergau.org)

## Beteiligte KünstlerInnen, Kollektive & Projekte

Elisabeth Falkinger, Petra Sturm, Johanna Schlömicher, Veronika Persché, Clara Jacquemard (**Feldarbeiter\*innen**), Anna Glassner, Nicole Krenn, Monika Rabofsky (**Vocal Naps Lungeng-Gau**), Florian Gwinner (**Polterorgel**), Benedikt Meixl, Lukas Bofinger (**Landschaft**), Katrin Froschauer, Valentin Backhaus (**Blubb und Lall**), Karawane Parkraum: Maire Cordts, Sina Jansen, Selina Schlez, Lukas Wichmann, Jascha Jansen, Felix Kampeter, Laura Koch, Dominik Berton, Yann Colonna, Andries De Lange (**Trans: Aktion Lungau**), Kurort Kuratorium: Kai Behrendt, Meriel Brütting, Julia Rautenhaus, Ivo Schneider (**Vibra Alpina**), Kollektiv EXPERIMENTAL SETUP (**Stiflerhupfn**), Johanna Lettmayer (**L wie Liab**), Fabian Lanzmaier, Andreas Zißler (**Habitat 23**), Lungauer Kulturvereinigung (**Suppengau**), Christina Morbi, Aurora Destro (**Sundial**), Stefano Mori, Matthias Leboucher (**Shapes of Rain**), Evamaria Müller (**S.irene**), Rainer Noebauer-Kammerer (**SIN KIN**), Luca Serasini (**URSA MAJOR (minor est!)**), Edwin Stolk (**Conversation Pieces**), Studio Klampisan (**foolish land-clearers**).

Supergau basiert auf der Initiative des Landes Salzburg und setzt eine zentrale Maßnahme im Rahmen des Kulturentwicklungsplans KEP Land Salzburg um.

## Pressekontakt:

Julia Lepka-Fleischer / [julia.lepka@hinterland.cc](mailto:julia.lepka@hinterland.cc) / mobil: 0043 664 2109659



Künstlerische Leitung: Tina Heine  
Atelier für ZEITGENOSSEN  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
[office@supergau.org](mailto:office@supergau.org)  
[supergau.org](http://supergau.org) | [tinaheine.de](mailto:tinaheine.de)